

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XI
Einleitung	XIII
A. Einleitender und theoretischer Teil	1
<i>Claudia Derichs und Thomas Heberer</i>	
1. Ausgewählte wissenschaftliche Analyseansätze	1
1.1 Systeme oder Institutionen?	1
2. Totalitär oder autoritär?	2
3. Modernisierung und Sozialer Wandel	3
4. Transformation oder Transition?	4
5. <i>Does Culture Matter?</i> – Die Kontinuität politischer Kultur	5
6. Staat und Gesellschaft: Separierte Sphären?	7
7. Partizipation	9
8. Spezifische Ansätze	13
8.1 Faktionalismus	13
8.2 Bürokratischer Pluralismus in sozialistischen Gesellschaften	14
8.3 Das Problem der Messung von Demokratie	15
9. Formelle und informelle Politik	17
B. Das politische System der VR China im Prozess des Wandels	19
<i>Thomas Heberer</i>	
1. Politische Geschichte Chinas im 20. Jhd.: Modernisierungsbegehren und die Suche nach <i>good governance</i>	19
1.1 Das Grundanliegen seit dem 19. Jhd: Modernisierung auf chinesische Art .	20
1.2 Die fatalen Irrtümer und Konsequenzen des Mao'schen Modernisierungsmodells	22
1.3 Der Kampf zweier Modernisierungslinien: die Kulturrevolution	24
1.4 Eine kurze Kosten-Nutzen-Analyse volksrepublikanischer Entwicklung bis zum Beginn der Reformära	25
1.5 Von der Modernisierungsrevolution zur Reformmodernisierung	26

2.	China im Wandel: Politik und Wirtschaft	31
2.1	Wirtschaftsreformen und gesellschaftlich-politischer Wandel	31
2.2	Die Gesellschaft wird aktiv: Die Bauernschaft als Akteur der Reformeinleitung	34
2.3	Wirtschaftliche Folge des Reformprozesses: Wachstum und Entwicklung ..	37
2.4	Ökonomisierung von Politik	39
2.5	Ökonomische Privatisierung und ihre politischen Effekte	41
2.6	Soziale Mobilisierung und Verlagerung von Macht	42
2.7	Pluralisierung und Suche nach good governance	44
3.	Gesellschaftlicher Wandel	45
3.1	Das Entstehen neuer sozialer Schichten und neuer Eliten	45
3.2	Neue soziale Gruppen, Interessengruppen und die Auswirkungen auf das politische System: das Beispiel der Unternehmerschaft	47
3.3	Wandel von Werten und Einstellungen	49
4.	Formelle und informelle Entscheidungs- und Partizipationsstrukturen	51
4.1	Die formellen Herrschaftsstrukturen	51
4.2	Beispiele theoretischer Einordnung formeller politischer Strukturen	58
4.2.1	Bürokratietheorien	58
4.2.2	Die politischen Eliten	61
4.3	Das Kadersystem	62
4.4	Wandel der Parteistrukturen	65
4.5	Formelle und informelle Partizipations- und Entscheidungsstrukturen	66
4.5.1	Politische Partizipation	66
4.5.2	Guanxi als soziales Kapital	70
4.5.3	Soziale Kontrolle: die Rolle der Danweis	73
4.5.4	Soziale Selbstorganisation und die Herausbildung von Interessenvereinigungen	76
4.5.5	Wachsende regionale und kommunale Selbständigkeit	82
4.5.6	Korruption	86
5.	Wahlen und Dorfwahlen	90
6.	Die Streitkräfte	98
6.1	Historische Entwicklung und Spezifika	98
6.2	Politische Prinzipien und politische Funktionen	99
6.3	Die Partizipation der Streitkräfte am politischen System	101
6.4	Die Streitkräfte in der Reformära	102
7.	Die ethnische Komponente des politischen Systems: Nationalitäten- und Autonomiepolitik	105
7.1	Nationalitätenpolitik im historischen Kontext	105
7.2	Grundzüge der Politik der KPCh vor und nach 1949	106
7.3	Konfliktkomponenten	107
7.4	Reaktionsformen der betroffenen Ethnien	110
7.5	Lösungsparameter	110
8.	Politische Kultur	112
8.1	Traditionelle Vorstellungen von Staat und Staatsverständnis	113
8.2	Rechts- und Menschenrechtsverständnis	115
8.3	Politische Symbolik	117

<i>Inhalt</i>	<i>VII</i>
9. Perspektiven	119
Weiterführende Literatur	121
C. Das politische System Hongkongs	123
<i>Gunter Schubert</i>	
1. Von der Kronkolonie zur Sonderverwaltungsregion: Hongkong und die Zäsur des 1. Juli 1997	123
2. Politik und Gesellschaft Hongkongs im Zeichen der Verwirklichung des Modells „ein Land, zwei Systeme“	125
2.1 Das Regierungssystem zwischen Autonomie und Subordination	125
2.2 Das Parteiensystem zwischen Ideologie und Irrelevanz	129
2.3 Die Zivilgesellschaft zwischen Depolitisierung und sozialer Polarisierung .	131
3. Der versteckte Wandel: Hongkongs kulturelle Selbstbehauptung und Identität	134
Weiterführende Literatur	137
D. Japan: Politisches System und politischer Wandel	139
<i>Claudia Derichs</i>	139
1. Japan gestern und heute: Modernisierungen	139
1.1 Politische Geschichte von 1868 bis 1945	140
1.1.1 Meiji-Restauration und konstitutionelle Monarchie	142
Formelle Institutionen der Meiji-Verfassung	145
Der absolute Herrscher	147
Der Reichstag	147
Kabinett und Geheimer Staatsrat	148
Richterliche Gewalt	149
Informelle Organe unter der Meiji-Verfassung	150
1.1.2 Die „elastische“ Verfassung: Taishō-Demokratie und Nationalismus	151
Nationalistische Ideologie	154
Rahmenbedingungen und Systemleistungen	155
Expansionsdrang und Militarismus	157
2. Japan als Demokratie: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft	158
2.1 Regierungs- und Verwaltungssystem	162
Bürokratisches Personal	165
Bürokratie und Reform	167
Ministerpräsident	168
Rechtsprechung und Schlichtung	171
2.1.1 Parlament und parlamentarische Kultur	172
Oberhaus	173
Unterhaus	174
Wahlsystem	175
Abgeordnete	176
Vorherige Lokalpolitiker	178
Ehemalige Ministerialbeamte	179
Funktionäre aus Gewerkschaften und großen Organisationen	179
Vorherige Sekretäre/Referenten von Parlamentariern	180
Talente und Medienpersönlichkeiten	180

Absolventen des Matsushita Institute of Government and Management	181
2.1.2 Lokale Selbstverwaltung	181
Zentrale Steuerung	183
Progressive Selbstverwaltung	185
Dauerauftrag Dezentralisierung	187
2.2 Machtzentren und Interessenkoalitionen im Wandel	190
2.2.1 Starker Staat und Bürokratie – Abschied und Wandel	191
Konzepte und Erklärungsmuster	192
Prinzipielle Firmenfixierung und unternehmensdominierte Gesellschaft	193
Plurale Interesseneinbindung	198
2.2.2 Klassische Interessenvertretungen: Gewerkschaften, Unternehmerverbände, Parteien	201
Gewerkschaften	201
Wirtschaftsinteressen und Unternehmerverbände	205
Interessenaggregation durch Parteien	208
2.2.3 Perspektiven: Einparteiendominanz oder Zweiparteien-Demokratie?	212
2.3 Politische Kultur im Wandel: Partizipation und „Politik von unten“	214
2.3.1 Soziale Bewegungen, Bürgerinitiativen und Non-Profit-Organisationen	215
Bürger, Bewegungen, Initiativen	216
Non-Profit-Organisationen (NPOs)	218
2.3.2 Medien als Mittel der politischen Informationsverbreitung	221
2.3.3 Perspektiven: Zivilgesellschaft und gewachsene Strukturen	222
Weiterführende Literatur	224
E. Südkorea: Von der Militärdiktatur zur Demokratie	225
<i>Aurel Croissant</i>	
1. Politischer, sozialer und ökonomischer Wandel	225
1.1. Abriß der politischen Geschichte bis zur VI. Republik	225
1.2. Abriß der sozialen und ökonomischen Modernisierung	228
2. Das Regierungssystem der VI. Republik: Verfassungstext und Verfassungsrealität	231
2.1 Die Verfassung: Struktur und Wandel	231
2.2 Das Regierungssystem nach der Verfassung	232
2.3 Die Verfassungsrealität	235
3. Territoriale Repräsentation	240
3.1 Wahlen und Wahlsystem	240
3.2 Regionalisiertes Parteiensystem	242
4. Funktionale Repräsentation	247
4.1 Handlungskapazität und Interessenvermittlung von Verbänden	248
4.2 Offenheit politischer Systemstrukturen	250
5. Politische Kultur und politische Partizipation	251
5.1 Politische Einstellungen und Orientierungen	252
5.2. Das Entstehen neuer gesellschaftlicher Interessengruppen	253
6. Massenmedien und Rechtsstaatlichkeit	256
6.1 Massenmedien	257
6.2. Rechtssystem und Rechtsstaatlichkeit	259

7.	Einheitsstaat und lokale Selbstverwaltung	261
8.	Staatliche Identität und Wiedervereinigung	264
9.	Perspektiven	268
	Weiterführende Literatur	269
F.	Nordkorea: Zwischen Stagnation und Veränderungsdruck	271
	<i>Rüdiger Frank</i>	
1.	Prämissen	272
1.1.	Methodische Überlegungen	272
1.2.	Datenlage	273
2.	Entstehung und Vorbilder	274
2.1	Kurzer historischer Abriss	274
2.2	Vorbilder politischer Kultur	276
	Neokonfuzianische Tradition	276
	Japanische Kolonialherrschaft	280
	Sowjetunion und Stalin	283
	China und Mao	287
3.	Ideologie des Systems	293
3.1	Kim Il-sung, Kim Jong-il und der Personenkult	294
3.2	Die Chuch'e-Idee	299
3.3	„Massenlinie“ und Militarisierung der Gesellschaft	303
4.	Struktur des politischen Systems	305
4.1	Verfassung	306
4.2.	Staatsaufbau	308
4.2.1	Legislative	308
4.2.2	Exekutive	310
4.2.3	Judikative	311
4.3	Partei der Arbeit Koreas	312
4.4	Andere Parteien und Organisationen	313
4.5	Das Militär	314
4.6	Verhältnis der Machtorgane in der DVRK	315
5.	Entwicklungstendenzen	317
5.1	Kim Jong-il und die Macht in Nordkorea	317
5.2	Gesellschaftlicher Wandel durch Wirtschaftsreformen?	319
5.3	Koreanische Wiedervereinigung	322
	Weiterführende Literatur	325
G.	Das politische System Taiwans	327
	<i>Gunter Schubert</i>	
1.	Geschichte	327
1.1	Frühe Besiedlung und Kolonisierung	327
1.2	Die japanische Besatzungszeit (1895-1945)	328
1.3	Der Anschluss an die Republik China	329
1.4	Wirtschaftliche und soziale Entwicklung	330
1.5	Politische Entwicklung in der autoritären Ära (1949-1986)	331

2.	Taiwan im Wandel: Politik und Gesellschaft nach der demokratischen Wende 1986/87	334
2.1	Die Herausbildung eines demokratischen Verfassungsstaats	334
2.1.1	Politische Reformen in der Transitionsphase	334
2.1.2	Der Umbau des Regierungssystems	335
2.2	Die Ausdifferenzierung des Parteiensystems im Lichte des „Provinzkonflikts“ und der <i>tongdu</i> -Frage	340
2.3	Die Formierung und „Professionalisierung“ der Zivilgesellschaft	343
2.3.1	Die Bewegung der Ureinwohner	344
2.3.2	Die Arbeiterbewegung	347
2.3.3	Die Lokalfaktionen	350
3.	Der Konflikt mit der VR China	356
	Weiterführende Literatur	361
H.	Die politischen Systeme Ostasiens im Vergleich	363
	<i>Claudia Derichs und Thomas Heberer</i>	
	AutorInnen	371